



bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

**Gemeindebibliothek Domat/Ems**

## **Jahresbericht der Gemeindebibliothek Domat/Ems 2022**

Gross war die Freude, als wir im März 2022 wieder einmal eine «richtige» Veranstaltung, ohne Einschränkungen in der Bibliothek durchführen durften. Anlässlich des BiblioSuisse Weekends gastierte der ehemalige HCD-Trainer Arno del Curto in der Bibliothek. Mit Jürg Feuerstein sprach er über sein Buch und sein langjähriges Engagement beim HCD. Del Curto plauderte aus dem Nähkästchen und bot beste Unterhaltung. Nach dem Gespräch offerierte die Bibliothek einen Apéro. Eine rundum gelungene Veranstaltung mit zufriedenen und strahlenden Gesichtern. Auch bei der Lesung von Peter Denlo, der nicht nur aus seinem Buch «Zungentod» vorlas, sondern auch noch die im Buch beschriebenen burmesischen Rezepte kochte, durften wir zahlreiche Gäste empfangen. Die Emserin Milena Caderas las aus ihrem Erstlingswerk «Fräulein Bühler hat noch Fragen» und unterhielt uns mit einer Geschichte der internierten Polen in der Schweiz. Christina Ragetti bestritt die letzte Veranstaltung im 2022 und nahm uns mit auf ihre Reise auf der Via Alpina, die sie in vier Monaten von Triest nach Monaco brachte. Sie erzählte ihre Abenteuer so lebhaft, so dass man selber das Gefühl hatte zu wandern. Spielabende für Erwachsene, Orimoto Bookart, SprachTreff sowie Silent Reading rundeten das Angebot für Erwachsene ab.

Die 3. Klässler kamen wie immer in den Genuss einer Lesung. Dieses Mal machte Boris Pfeiffer Halt in der Bibliothek. Mit seiner lebhaften und unterhaltenden Art zog er die Kinder schnell in seinen Bann. Der Buchstart wurde wieder monatlich durchgeführt, die Kinder- und Jugendmedienausstellung im Frühling und Herbst, Geschichten wurden vor Ostern und Weihnachten erzählt und an fünf Mittwochnachmittagen wurde gebastelt und gespielt. Als Renner erwies sich die Panini-Tauschbörse im Oktober und November. Da wurde getauscht, verhandelt, gejubelt und verglichen. Das Lesetandem – das Lesen mit einem Kind und einer Bibliothekarin – während einer halben Stunde und einmal die Woche, erfreut sich auch grosser Beliebtheit. Gerne weiter so.

Die Ausleihzahlen gingen leider im Vergleich zum Vorjahr etwas zurück, erfreulich ist aber die Zunahme an Abonnements. Ich denke, es haben viele Leute während der Pandemie die Liebe zum Lesen oder Spielen wiederentdeckt. Ein Trend, der hoffentlich noch lange andauern wird. Auch wird die Bibliothek vermehrt besucht, um eine Zeitschrift zu lesen, zu spielen oder sich spontan auf einen Schwatz auszutauschen.